



Protokollauszug

aus der
3. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 21.01.2004

öffentlich

**Top 7.1 Konzept zur Suchtprävention und Suchthilfe in der Stadt Potsdam
gemäß Vorlage: 03/SVV/0503**

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz berichtet über die Erarbeitung des Konzeptes seit September 2003. Bundes-, Landes- und kommunale Daten seien analysiert worden, im Oktober seien die Problemlagen und die Bedarfsermittlung in der Stadt Potsdam vorgenommen worden. Analysiert konnte bereits, dass die Bedarfslage sich nicht nur auf Alkohol und illegale Drogen begrenzt, sondern dass daneben in ganz erheblichem Umfang auch die Fragen Nikotin (gerade im Kinder- und sehr frühen Jugendalter, verstärkt Mädchen) sowie auf nicht stoffliche Süchte (wie Essstörungen, besondere Problematik bei Mädchen) betrachtet werden müssen. Im November/Dezember sei eine Übersicht der vorhandenen Angebote (welcher Träger für welche Zielgruppe; wie finanziert) erarbeitet worden. Zur Zeit werden Schlussfolgerungen gezogen; am 10.02.2004 sei ein gemeinsamer Arbeitskreis einberufen worden.

Ziel sei, in der Stadtverordnetenversammlung am **03.03.2004** einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Der Stadtverordnete Schöder, Fraktion PDS, um schriftliche Ausreichung dieses Sachstandsberichtes.

Abstimmung:

Die Terminänderung von Januar 2004 auf März 2004 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.